

NW 2

Abgabepflichtiger:

Name _____

PLZ/Ort _____

An die Struktur- und Genehmigungsdirektion
_____**Abgabennummer**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ihr Schreiben vom: _____

Ihr Zeichen: _____

Unser Zeichen: _____

Datum: _____

Vollzug der Abwasserabgabengesetze

Abgabeerklärung für das Einleiten von verschmutztem Niederschlagswasser von befestigten gewerblichen Flächen über eine nichtöffentliche Kanalisation (s. Erläuterungen) gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 AbwAG, §§ 6 und 11 LABwAG für das Jahr 20__

1. Geltungsbereich

1.1 Die Abgabeerklärung gilt für das Einleiten von Niederschlagswasser über die Niederschlagswasserkanäle

Befestigte gewerbliche Fläche (gesamt) _____ (volle Hektar)

Die Zahl der Schadeinheiten beträgt _____ x 18 = _____ (ZSE)

1.2 Die Abgabeerklärung gilt für das Einleiten von Niederschlagswasser über die Mischwasserkanalisationen

Befestigte gewerbliche Fläche (gesamt) _____ (volle Hektar)

Die Zahl der Schadeinheiten beträgt _____ x 18 = _____ (ZSE)

2. Zahl der Schadeinheiten

Insgesamt (1.1 + 1.2) _____ (ZSE)

3. Für folgende Einleitung wird Abgabefreiheit beantragt:3.1 gemäß § 6 Abs. 1 LABwAG für die in Anhang 1 aufgeführten Einleitungen

ZSE = _____ befestigte Fläche (volle ha) x 18 = _____ (ZSE)

Es wird verbindlich versichert, dass kein durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes, behandlungsbedürftiges Wasser in die Kanalisation eingeleitet wird und die Anforderungen des die Einleitung zulassenden Bescheides erfüllt werden.

NW 2

3.2 gemäß § 6 Abs. 2 LAbwAG für die in Anhang 2 aufgeführten Einleitungen

ZSE = _____ befestigte Fläche (volle ha) x 18 = _____ (ZSE)

Es wird verbindlich versichert, dass die Angaben im Anhang 2 über die reduzierte Fläche und die Rückhaltung in der Kanalisation den Tatsachen entsprechen, das zurückgehaltene Mischwasser mindestens nach den Anforderungen des § 57 Abs. 2 WHG behandelt wird, strengere Anforderungen hinsichtlich Rückhaltung und Abwasserbehandlung eingehalten und die sonstigen Anforderungen des die Einleitung zulassenden Bescheids erfüllt werden.

3.3 Gesamtzahl der Schadeinheiten: (3.1 + 3.2) _____

4.4 Zahl der für die Abgaberechnung zu berücksichtigenden Schadeinheiten
(2. - 3.3) _____

Uns/Mir ist bekannt, dass nicht rechtzeitige, unrichtige oder unvollständige oder unterlassene Angaben gemäß § 17 LAbwAG eine Ordnungswidrigkeit darstellen und unrichtige oder unvollständige oder unterlassene Angaben gemäß § 14 AbwAG i.V.m. §§ 370, 371 AO (1977) zur Strafverfolgung führen können.

Wir/Ich versichern/versichere, dass die Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.

Ort, Datum

Unterschrift
(Bei Körperschaften des öffentlichen Rechts zusätzlich Dienstsiegel)

Erläuterungen:

- **Nichtöffentliche Kanalisation:** Hierunter wird ein offener oder geschlossener Kanal verstanden, in dem Niederschlagswasser (u. U. zusammen mit anderen Abwasser) abgeleitet wird und der nur einem abgegrenzten Benutzerkreis dient.
- **Befestigte gewerbliche Fläche:** Die Abgabepflicht setzt u. a. voraus, dass die befestigten gewerblichen Flächen größer als 3 ha sind. Maßgeblich ist die Größe der zusammenhängenden Fläche oder beim Anschluss räumlich getrennter Flächen an eine gemeinsame nichtöffentliche Kanalisation die Summe der Flächen, von denen das Niederschlagswasser über die Anlage abfließt. Bei der Berechnung oder Schätzung der Größe der angeschlossenen Flächen ist von den Verhältnissen am 30. Juni des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist, auszugehen.

NW 2

Anhang 1**Zum Antrag auf Abgabefreiheit für die Einleitung von Niederschlagswasser über eine nichtöffentliche Trennkanalisation:**

Veranlagungsjahr 20____

Abgabefreie Einleitungen:

Nr.	Bezeichnung der Kanalisation	Erlaubnisbescheid Datum / AZ / Behörde	Falls nicht für das gesamte VJ, dann für den Zeitraum von... bis...	Größe der befestigten Fläche (ha)
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				

Anhang 2

Zum Antrag auf Abgabefreiheit für die Einleitung von Niederschlagswasser über eine nichtöffentliche Mischkanalisation:

Anlage Nr. _____ Veranlagungsjahr: _____

<p>Antrag für eine Kanalisation, § 6 Abs. 2 LAbwAG</p> <p>Bezeichnung Kanalisation (Kläranlage):</p>

Größe der befestigten Fläche (ha): _____

Einleitung Bezeichnung/Art (z.B.: RÜB, RÜ)	Erlaubnisbescheid Behörde/Datum/Az.	Falls nicht für das gesamte VJ, dann für den Zeitraum von... bis...	Tatsächlich unmittelbar angeschlossene befestigte Fläche A_{red} (ha)	Tatsächlich vorhandene Rückhaltung (m ³)

Folgende Entwässerungsbereiche Dritter sind an die Kanalisation angeschlossen:

Entwässerungsgebiet: _____

Firma/Körperschaft: _____

Entwässerungsgebiet: _____

Firma/Körperschaft: _____

Die Regenbecken und Regenrückhalteeinrichtungen erreichen nicht das Mindestvolumen von 10 m³ je Hektar A_{red} . Es wird nach § 6 Abs. 3 AbwAG der Nachweis geführt, dass die Bemessung nach den a. a. R. d. T. ausreichend ist.

Die Unterlagen sind beigelegt werden nachgereicht wurden bereits vorgelegt.

Fließschema der Kanalisation ist beigelegt wird nachgereicht wurde bereits vorgelegt.

<p>Bemerkungen:</p>
